

22.08.2012

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 206 vom 19. Juli 2012  
der Abgeordneten Yvonne Gebauer und Ingola Schmitz FDP  
Drucksache 16/340

**Wie haben sich die Unterrichtsbedingungen an den Schulen in Remscheid in den letzten Jahren entwickelt?**

**Die Ministerin für Schule und Weiterbildung** hat die Kleine Anfrage 206 mit Schreiben vom 21. August 2012 namens der Landesregierung beantwortet.

### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Die Qualität einer Schule wird durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Ein wichtiger Faktor, der den Lehrerinnen und Lehrern die erfolgreiche Gestaltung eines guten Unterrichts und die individuelle Förderung jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin ermöglicht, stellen angemessene Unterrichtsbedingungen dar. Zu diesen Unterrichtsbedingungen zählen neben weiteren wichtigen Faktoren die von Seiten des Landes bereitgestellte Personalausstattung ebenso wie die Klassengrößen an den unterschiedlichen Schulen in den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen. Insbesondere sehr große Klassen, welche die festgelegten Bandbreiten der jeweiligen Schulformen überschreiten, können den Pädagogen die Gestaltung eines guten Unterrichts sowie die Umsetzung einer umfassenden individuellen Förderung der Kinder und Jugendlichen erheblich erschweren.

Die rot-grüne Landesregierung konnte – wie bereits unter der schwarz-gelben Vorgängerregierung – auf sogenannte Demographiegewinne aus rückläufigen Schülerzahlen zurückgreifen, um mit diesen Ressourcen die Schulen zu stärken. Diese demographischen Gewinne wurden bisher im Schulsystem belassen. Auch in den kommenden Jahren werden laut Prognosen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung weitere sogenannte demographische Effekte entstehen, die sich bis zum Schuljahr 2023/2024 auf 18.500 Stellen summieren werden.

Datum des Originals: 21.08.2012/Ausgegeben: 27.08.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Darüber hinaus wurden unter der schwarz-gelben Vorgängerregierung tausende zusätzlicher Lehrerstellen geschaffen, um unter anderem die Unterrichtsversorgung zu verbessern. Zunächst ist die rot-grüne Landesregierung diesem Vorgehen der Vorgängerregierung gefolgt; inzwischen sehen die Planungen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen jedoch den Abbau von Lehrerstellen vor. Die Anzahl der bereitgestellten Lehrerstellen übt selbstverständlich auch einen wichtigen Einfluss auf die Ausgestaltung der Unterrichtsbedingungen an den unterschiedlichen nordrhein-westfälischen Schulen aus.

Wiederkehrend erreichen die Landespolitik Beschwerden von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern über unzureichende Unterrichtsbedingungen an den nordrhein-westfälischen Schulen. Daher hatte die FDP-Landtagsfraktion bereits Ende 2011 die Unterrichtsbedingungen an den Schulen der unterschiedlichen Schulformen in einer Vielzahl von Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen erfragt. Hierbei wurde von Seiten der Landesregierung die Anzahl derjenigen Klassen in den erfragten Kreisen und kreisfreien Städten übermittelt, die absolut und prozentual im Schuljahr 2010/2011 die für die jeweilige Schulform vorgegebenen Bandbreiten überschritten haben. Schulrechtlich ist die Überschreitung der Bandbreiten in begrenztem Maße erlaubt. Dennoch stellen sehr große Klassen die Lehrerinnen und Lehrer vor besondere Herausforderungen. Die Zahl dieser sehr großen Klassen sollte daher konsequent abgebaut werden. Da das Schuljahr 2011/2012 beendet ist, muss es dem Ministerium für Schule und Weiterbildung möglich sein, auch die entsprechenden Daten für das Schuljahr 2011/2012 zu ermitteln. Hierdurch werden ein Vergleich der diesbezüglichen Entwicklungen als auch ein Ausblick auf zukünftige Herausforderungen ermöglicht.

Ebenfalls wurde der Altersdurchschnitt der Kollegien in einer Vielzahl von Kreisen und kreisfreien Städten erfragt. Für die entsprechenden Daten wurden die Altersdurchschnitte auf der Basis der Amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2010/2011 ermittelt. Das Ministerium teilte diesbezüglich mit, dass die entsprechenden Daten für das Schuljahr 2011/2012 Ende Januar 2012 zur Verfügung stünden. Daher wird um die Übermittlung dieser neuen Datengrundlage und die nochmalige Aufnahme des Altersdurchschnitts der Kollegien aus dem Schuljahr 2010/2011 gebeten, um eine Vergleichbarkeit sicherzustellen.

Um die Entwicklungen im Bereich der Unterrichtsversorgung an den Schulen umfassend nachvollziehen zu können, wird um eine Gegenüberstellung der Daten der Schuljahre 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 unter jeweiliger Angabe des Stichtags nachgesucht. Hierbei sollte die Berücksichtigung bestmöglicher Aktualität der Daten zugrunde gelegt werden.

### **Vorbemerkung der Landesregierung**

Die vorliegende Kleine Anfrage ist Teil einer Serie von inhaltsgleichen Kleinen Anfragen zur Unterrichtssituation in verschiedenen Kreisen und Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen, die von Abgeordneten der Fraktion der FDP gestellt wurden. Die Beantwortung erfolgt jeweils nach einem gleichlautenden Schema. Da zu den Fragestellungen keine aktuelleren Daten vorliegen, muss auf Daten zurückgegriffen werden, die bereits zur Beantwortung von insgesamt 99 Kleinen Anfragen von Abgeordneten der FDP-Fraktion zu den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 verwendet wurden.

1. **Wie viele Klassen aller Schulformen haben in Remscheid prozentual und absolut die entsprechend für die jeweilige Schulform vorgegebene Bandbreite des Klassenfrequenzrichtwertes der jeweiligen Schulform im Vergleich der Schuljahre 2010/2011 sowie 2011/2012 überschritten (bitte nach Schulform und Standort aufschlüsseln)?**
2. **Wie hat sich das durchschnittliche Alter der Kollegien an den Schulen der unterschiedlichen Schulformen im Vergleich der Schuljahre 2010/2011 und 2011/2012 aufgeschlüsselt (bitte nach Schulform und Standort aufgeschlüsselt darstellen)?**
3. **Wie stellt sich im Schuljahresvergleich die Unterrichtsversorgung an den einzelnen unterschiedlichen Schulen der jeweiligen Schulformen dar (bitte im Vergleich der Schuljahre 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 jeweils nach Standort, Name und Schulform aufschlüsseln)?**

Der Stellenbedarf und die Personalausstattung der einzelnen Schulen, die Altersdurchschnitte der jeweiligen Lehrerkollegien sowie die Zahl und der Anteil der Klassen, die die jeweilige schulformspezifische Bandbreite zur Klassenbildung überschritten hatten, können für die Schuljahre 2011/12 und 2010/11, gegliedert nach Schulform und Schulen, den Anlagen entnommen werden.

Die Werte für Stellenbedarf und Personalausstattung des Schuljahres 2011/12 wurden mit der IT-Anwendung SchIPS ermittelt (Stand 5.12.2011) und sind bereits zur Beantwortung der Kleinen Anfragen von Abgeordneten der Fraktion der FDP (Drucksachen.-Nr. 15/3385 bis 15/3392, 15/3437 und 15/3439, 15/3446 bis 15/3448, 15/3651 bis 15/3654, 15/3661 bis 15/3674, 15/3689 und 15/3690, 15/3754 und 15/3755, 15/3802, 15/3919 und 15/3820, 15/3846 und 15/3847, 15/3867 und 15/3868, 15/3943 und 15/3951 bis 15/3954) verwendet worden. Eine aktuelle Datenauswertung innerhalb der Frist zur Beantwortung der Kleinen Anfrage würde zu einem verzerrten und unvollständigen Bild führen, da derzeit die vielzähligen zum Schuljahreswechsel stattfindenden Personalveränderungen in die IT-Anwendung eingepflegt werden.

Auch bei den Daten zu Stellenbedarf und Personalausstattung für das Schuljahr 2010/11 muss auf Daten zurückgegriffen werden (Stand 03.11.2010), die bereits zur Beantwortung von Kleinen Anfragen von ehemaligen Abgeordneten der Fraktion der FDP (Drucksachen.-Nr. 15/350, 15/361 bis 15/375, 15/384 bis 15/402, 15/411 bis 15/418, 15/429 bis 15/431, 15/434, 15/ 450 und 15/451, 15/ 498, 15/516 und 15/517) verwendet wurden. Entsprechende Angaben zur Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2009/10 können nicht gemacht werden, da die IT-Anwendung „Schulinformations- und Planungssystem – SchIPS“ nicht über historische Daten zur Personalausstattung verfügt und entsprechende Auswertungen für den damaligen Zeitraum nicht vorliegen.

Die Altersdurchschnitte der Lehrerkollegien in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 wurden auf Grundlage der Amtlichen Schuldaten berechnet. Hierbei wurden alle an den jeweiligen Schulen tatsächlich vorhandenen Lehrkräfte berücksichtigt (Kopfzählung). Die Daten des Schuljahres 2011/12 wurden bereits im Rahmen der Beantwortung von Kleinen Anfragen von Abgeordneten der Fraktion der FDP (Drucksachen.-Nr. 15/3385 bis 15/3392, 15/3437 und 15/3439, 15/3446 bis 15/3448, 15/3651 bis 15/3654, 15/3661 bis 15/3674, 15/3689 und 15/3690, 15/3754 und 15/3755, 15/3802, 15/3919 und 15/3820, 15/3846 und 15/3847, 15/3867 und 15/3868, 15/3943 und 15/3951 bis 15/3954) verwendet. Aktuellere Daten werden erst mit den Amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2012/13 zum Stichtag 15.10.2012 erhoben, die dem Ministerium voraussichtlich erst im Januar 2013 vorliegen werden.

Die Klassenbildung wird an den Schulformen Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule und am Gymnasium durch Bandbreiten geregelt.

Die Zahl und der Anteil der Klassen mit Überschreitung der jeweiligen schulformspezifischen Bandbreite zur Klassenbildung in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 wurden auf Grundlage der Amtlichen Schuldaten berechnet. Die Daten des Schuljahres 2011/12 wurden bereits für die Beantwortung der Kleinen Anfragen von Abgeordneten der Fraktion der FDP (Drucksachen.-Nr. 15/3385 bis 15/3392, 15/3437 und 15/3439, 15/3446 bis 15/3448, 15/3651 bis 15/3654, 15/3661 bis 15/3674, 15/3689 und 15/3690, 15/3754 und 15/3755, 15/3802, 15/3919 und 15/3820, 15/3846 und 15/3847, 15/3867 und 15/3868, 15/3943 und 15/3951 bis 15/3954), hier gegliedert nach Schulformen und Kommunen, verwendet. Aktuellere Daten werden erst mit den Amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2012/13 zum Stichtag 15.10.2012 erhoben, die dem Ministerium voraussichtlich erst im Januar 2013 vorliegen werden.

Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass Überschreitungen der Bandbreiten im Rahmen des § 6 der Verwaltungsvorschriften zur Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz im Umfang von je nach Schulform bis zu fünf Schülerinnen und Schülern zulässig sind.

Bei der Bewertung der Unterrichtsversorgung ist auf folgendes hinzuweisen:

Grundsätzlich bedeutet eine gegenüber dem sich rechnerisch ergebenden Stellenbedarf zu geringe Personalausstattung an einzelnen Schulen nicht automatisch, dass der Unterrichtsbedarf dieser Schule nicht gedeckt werden kann. Vielmehr kann die Schulaufsicht vor Ort bestehende Besonderheiten (z.B. im Hinblick auf die Alters- bzw. Schwerbehindertenermäßigung) im Rahmen der Personalzuweisung berücksichtigen. Auf der anderen Seite bedeutet eine sich gegenüber dem rechnerisch ergebenden Stellenbedarf zu hohe Personalausstattung an einzelnen Schulen nicht automatisch eine Überversorgung dieser Schule.

Bei der Interpretation der Daten aus SchIPS ist ferner zu berücksichtigen, dass es sich hierbei um eine stichtagsbezogene Momentaufnahme handelt und die Unterrichtsversorgung einzelner Schulen daher nicht immer vollständig abgebildet werden kann. Alle sich noch in Bearbeitung befindlichen Vorgänge wie z. B. Veränderungen in der Personalzuweisung, Neueinstellungen, Pensionierungen, Beginn oder Beendigung von Erziehungsurlaub, Elternzeit oder Altersteilzeit, Beurlaubungen, Veränderungen im Beschäftigungsumfang können in einer stichtagsbezogenen Abfrage nicht berücksichtigt werden. Eine manuelle Kontrolle der in SchIPS schulscharf erfassten Daten durch die Bezirksregierungen würde einen innerhalb des für die Beantwortung von Kleinen Anfragen zur Verfügung stehenden Zeitraums nicht zu leistenden Arbeitsaufwand verursachen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass den Schulen zum Stand 05.12.2011 landesweit zusätzliches Personal im Umfang von rund 1.400 Stellen zur Verfügung stand, das in SchIPS nicht bei der Personalausstattung der jeweiligen Schule erfasst wird. Hierzu zählen beispielsweise die Vertretungsreserve Grundschule, Lehrkräfte für den herkunftssprachlichen Unterricht oder Schulpsychologen. Obwohl dieses Personal nicht bei der Personalausstattung der einzelnen Schule verbucht wird, verbessert es deren Personalsituation.

Wegen der im Übrigen bei der Interpretation der SchIPS-Daten zu beachtenden Besonderheiten wird exemplarisch auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 3216 der Abgeordneten Marlies Stotz, SPD, verwiesen (vgl. LT-Drucksache 14/9153 vom 04.05.2009).

**Stellenbedarf, Personalausstattung und durchschnittliches Alter der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen  
- Stadt Remscheid - 2010/11**

Schulform	Schule	Stellenbedarf (Stand 3.11.2010)			Personal- ausstattung	durchschnitt- liches Alter (Stand 15.10.2010)	Überschreitung der Bandbreite	
		Grund- und Ausgleichs- bedarf	Unterrichts- mehrbedarf	insgesamt			Anzahl Klassen	Anteil
Grundschule								
	Remscheid, GG am Stadtpark	14,31	3,94	18,25	18,09	45,7	-	-
	Remscheid, GG Daniel-Schürmann	6,17	2,40	8,57	9,45	49,2	-	-
	Remscheid, GG Dörpfeld	7,43	2,70	10,13	11,03	43,6	-	-
	Remscheid, GG Eisenstein	10,39	2,90	13,29	14,46	50,0	-	-
	Remscheid, GG Freiherr-vom-Stein-Schule	9,47	2,09	11,56	12,67	54,1	-	-
	Remscheid, GG Hackenberg	14,50	2,24	16,73	16,59	46,0	-	-
	Remscheid, GG Hasenberg	10,26	1,47	11,73	12,82	50,0	-	-
	Remscheid, GG Hasten	9,55	1,00	10,55	9,47	48,6	-	-
	Remscheid, GG Kremenholl	13,35	3,37	16,72	17,98	51,3	-	-
	Remscheid, GG Mannesmann	12,01	3,60	15,61	16,83	45,4	-	-
	Remscheid, GG Reinshagen	10,89	0,84	11,73	11,20	42,2	-	-
	Remscheid, GG Siepen	9,58	1,24	10,82	10,94	47,2	-	-
	Remscheid, GG Steinberg	6,03	2,62	8,65	9,08	45,5	-	-
	Remscheid, GG Walter-Hartmann	10,36	1,64	11,99	12,26	44,8	-	-
	Remscheid, KG am Stadion	10,25	1,27	11,52	10,95	45,1	-	-
	Remscheid, KG Lüttringhausen	6,21	0,44	6,64	7,28	45,4	-	-
	Remscheid, KG Menninghausen	8,57	1,60	10,17	10,07	48,7	-	-
	Remscheid, GG Adolf Clarenbach	8,04	1,34	9,38	9,15	46,3	-	-
	Remscheid, GG Goldenberg	7,34	0,80	8,14	7,97	46,1	-	-
	Remscheid, GG Struck	4,60	0,60	5,20	5,05	43,1	-	-
	Remscheid, KG Palmstr.	6,35	1,60	7,95	8,47	51,4	-	-
Hauptschule								
	Remscheid, GH Hackenberg	23,71	6,50	30,21	32,12	47,7	1	5,9%
	Remscheid, GH Klausen	11,16	3,40	14,55	17,33	51,5	1	11,1%
	Remscheid, GH Rosenhügel	29,81	11,33	41,14	43,96	50,0	-	-
	Remscheid, GH Wilhelmstr.	29,49	13,88	43,37	43,54	48,5	-	-
Förderschule								
	Remscheid, SO EZ, KR Heinrich-Neumann	23,39	0,95	24,35	25,65	40,8	-	-
	Remscheid, SO GB Hilda-Heinemann	25,68	7,78	33,46	33,58	46,3	-	-
	Remscheid, SO LB Karl-Kind	16,01	0,85	16,85	17,25	43,8	-	-
	Remscheid, SO LB Pestalozzi	14,88	1,00	15,89	15,94	46,4	-	-
Realschule								
	Remscheid, RS Albert-Schweitzer	30,27	2,77	33,04	32,52	50,1	-	-
	Remscheid, RS Alexander-von-Humboldt	33,54	0,80	34,34	34,82	47,5	10	40,0%
Gesamtschule								
	Remscheid, GE Albert-Einstein-Schule	68,64	15,81	84,45	88,22	46,3	3	8,3%
	Remscheid, GE Sophie-Scholl	73,64	11,19	84,83	88,19	46,2	6	16,7%
Gymnasium								
	Remscheid, Gym Ernst-Moritz-Arndt	60,42	0,91	61,34	64,10	47,4	3	15,0%
	Remscheid, Gym Gertrud-Bäumer	51,36	0,83	52,18	54,51	45,8	2	12,5%
	Remscheid, Gym Leibniz	45,50	0,52	46,02	47,86	44,9	8	50,0%
	Remscheid, Gym Röntgen	47,88	0,46	48,34	49,46	46,1	5	33,3%
Berufskolleg								
	Remscheid, BK Käthe-Kollwitz	38,43	0,00	38,43	37,31	49,4	-	-
	Remscheid, BK Technik	51,79	0,00	51,79	54,93	49,3	-	-
	Remscheid, BK Wirtschaft u. Verwaltung	59,68	4,00	63,68	61,03	47,8	-	-
Weiterbildungskolleg								

**Stellenbedarf, Personalausstattung und durchschnittliches Alter der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen  
- Stadt Remscheid - 2010/11**

Schulform	Schule	Stellenbedarf (Stand 3.11.2010)			Personal- ausstattung	durchschnitt- liches Alter (Stand 15.10.2010)	Überschreitung der Bandbreite	
		Grund- und Ausgleichs- bedarf	Unterrichts- mehrbedarf	insgesamt			Anzahl Klassen	Anteil
Weiterbildur	Remscheid, WBK RS Hackenberger Str.	12,68	0,00	12,68	12,24	43,2	-	-

Quelle: Amtliche Schuldaten sowie SchIPS

**Stellenbedarf, Personalausstattung und durchschnittliches Alter der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen  
- Stadt Remscheid - 2011/12**

Schulform	Schule	Stellenbedarf (Stand 5.12.2011)			Personal- ausstattung	durchschnitt- liches Alter (Stand 15.10.2011)	Überschreitung der Bandbreite	
		Grund- und Ausgleichs- bedarf	Unterrichts- mehrbedarf	insgesamt			Anzahl Klassen	Anteil
Grundschule								
	Remscheid, GG Adolf-Clarenbach-Schule	14,01	1,41	15,43	16,26	42,2	-	-
	Remscheid, GG am Stadtpark	14,85	3,71	18,56	17,91	45,9	-	-
	Remscheid, GG Daniel-Schürmann	6,31	2,40	8,71	9,63	49,8	-	-
	Remscheid, GG Dörpfeld	11,98	2,70	14,68	14,83	45,0	-	-
	Remscheid, GG Eisenstein	10,27	2,90	13,17	13,99	47,5	-	-
	Remscheid, GG Freiherr-vom-Stein-Schule	9,09	2,09	11,18	12,19	55,7	-	-
	Remscheid, GG Hackenberg	14,49	2,40	16,89	18,58	44,0	-	-
	Remscheid, GG Hasenberg	9,08	1,47	10,55	11,86	47,9	-	-
	Remscheid, GG Hasten	8,61	1,00	9,61	10,21	43,5	-	-
	Remscheid, GG Kremenholl	13,28	3,30	16,58	17,45	49,6	-	-
	Remscheid, GG Mannesmann	11,05	3,80	14,85	16,04	42,1	-	-
	Remscheid, GG Reinshagen	11,70	0,80	12,50	12,94	39,4	-	-
	Remscheid, GG Siepen	10,19	1,24	11,43	11,36	48,8	-	-
	Remscheid, GG Steinberg	6,65	2,40	9,05	12,01	40,9	-	-
	Remscheid, GG Walter-Hartmann	9,25	1,64	10,88	10,94	46,5	-	-
	Remscheid, KG am Stadion	9,73	1,27	11,01	10,83	42,5	-	-
	Remscheid, KG Lüttringhausen	5,75	0,64	6,38	7,43	41,9	-	-
	Remscheid, KG Menninghausen	14,50	2,50	17,00	18,23	48,0	-	-
Hauptschule								
	Remscheid, GH Hackenberg	24,41	6,98	31,39	32,36	49,2	-	-
	Remscheid, GH Klausen	8,59	2,33	10,92	14,55	52,1	-	-
	Remscheid, GH Rosenhügel	25,07	11,97	37,04	43,00	50,7	-	-
	Remscheid, GH Wilhelmstr.	26,62	15,48	42,10	44,77	48,3	-	-
Förderschule								
	Remscheid, FÖ ES, KR Heinrich-Neumann	22,41	0,85	23,26	26,77	41,5	-	-
	Remscheid, FÖ GG Hilda-Heinemann-Schule	28,18	8,50	36,68	34,07	46,7	-	-
	Remscheid, FÖ LE Karl-Kind-Schule	15,69	1,70	17,39	18,30	43,7	-	-
	Remscheid, FÖ LE Pestalozzischule	13,10	1,65	14,75	15,84	47,7	-	-
Realschule								
	Remscheid, RS Albert-Schweitzer	29,75	3,59	33,35	33,59	50,1	4	17,4%
	Remscheid, RS Alexander-von-Humboldt	33,34	1,58	34,92	35,29	48,5	8	33,3%
Gesamtschule								
	Remscheid, GE Albert-Einstein-Schule	68,84	16,69	85,53	88,17	45,5	1	2,8%
	Remscheid, GE Sophie-Scholl	74,83	11,35	86,18	90,43	46,0	6	16,7%
Gymnasium								
	Remscheid, Gym Ernst-Moritz-Arndt	61,54	0,91	62,46	64,33	45,3	7	35,0%
	Remscheid, Gym Gertrud-Bäumer	51,50	0,83	52,33	54,24	43,9	1	6,3%
	Remscheid, Gym Röntgen	47,06	0,58	47,63	50,44	44,5	4	26,7%
	Remscheid, Gym Leibniz-Gymnasium	45,09	0,52	45,61	46,64	43,3	7	43,8%
Berufskolleg								
	Remscheid, BK Käthe-Kollwitz	38,78	0,00	38,78	40,34	48,1	-	-
	Remscheid, BK Technik	50,87	0,00	50,87	51,46	49,3	-	-
	Remscheid, BK Wirtschaft u. Verwaltung	57,76	4,00	61,76	63,09	48,3	-	-
Weiterbildungskolleg								
	Remscheid, WBK RS Gustav-Michel-Weg	14,91	0,00	14,91	15,36	43,9	-	-

Quelle: Amtliche Schuldaten sowie SchIPS